

# Entdeckung einer Supernova auf der Sternwarte Zimmerwald-Bern

Autor(en): **Wilker, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1957)**

Heft 56

PDF erstellt am: **20.09.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-900365>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

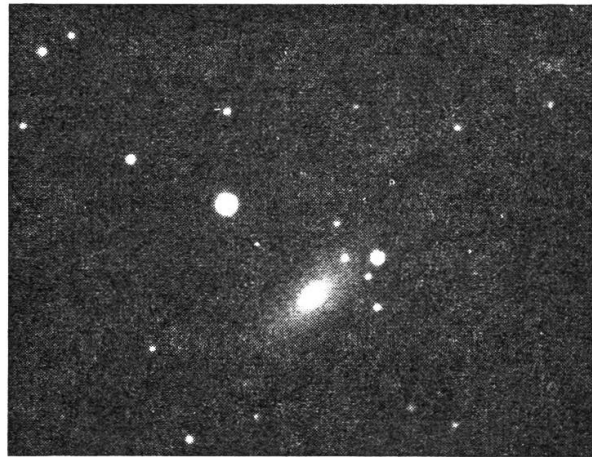
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Entdeckung einer Supernova auf der Sternwarte Zimmerwald-Bern

Prof. M. Schürer, Bern, ist es vor kurzem geglückt, in der Galaxie NGC 2841 (Ursa major) eine Supernova aufzufinden. Der Stern erreichte schätzungsweise die 14. Grösse, bei einer Entfernung von ungefähr 8 Millionen Lichtjahren.

Auf Aufnahmen vom 10. April 1956 und vom 28. Januar 1957 ist der Stern nicht sichtbar; auch die entsprechende Photographie aus dem Palomar-Atlas vom 17. Februar 1953 zeigt keinerlei Spuren. Erstmals erschien die Supernova auf einer Aufnahme vom 1. März 1957; am 19. und 21. März zeigte sie bereits eine wesentliche Abnahme ihrer Helligkeit und am 26. März war sie unter die Helligkeitsgrenze des Instruments gesunken (ca. 16<sup>m</sup>).



Die Abbildungen sind etwa 20 mal vergrösserte Kopien der Originalaufnahmen mit der 30 cm-Schmidt-Kamera in Zimmerwald. Das Bild links zeigt NGC 2841 am 10. April 1956, rechts am 4. März 1957. Man erkennt die Supernova im rechten Bild am oberen Ende der Galaxie. Nach telegraphischer Bekanntgabe konnte die Supernova Schürer auch auf den Sternwarten von Tucson, Palomar, Skalnaté Pleso und Sonneberg aufgefunden werden. Interessanterweise leuchtete in der gleichen Galaxie schon einmal eine Nova auf; sie ist aber nur auf einer einzigen Platte des Lick-Observatoriums vom 19. Februar 1912 erkannt worden und hat dementsprechend keine weitere Bearbeitung erfahren.

Dr. P. Wilker